



### Erläuterungen zum Schaubild

Linke Spalte: Mit Blick auf die Wiederholerquote in den Vorbereitungsklassen nehmen dort in den kommenden zwei Jahren die Abgangszahlen stark zu. Auf Basis des vorliegenden Datenmaterials ist dabei mit einer hohen Zahl an Schulabgängen ohne Abschluss zu rechnen.

Mittlere Spalte: Außerdem gibt es pro Schuljahr zwischen 50 und 70 berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler, die aus unterschiedlichen Gründen nicht rechtzeitig von den Regelschulen in den Berufsschulen ankommen und daher – wenn überhaupt – nur noch sehr schwer in bestehende Klassen (i.d.R. Vorbereitungsklassen) integriert werden können. An dieser Schnittstelle ist bereits eine Schulsozialarbeiterin mit 60 % eingesetzt, die den betreffenden Einzelfällen nachgeht und dadurch bereits viel abfangen kann. Immer wieder wird dabei aber auch festgestellt, dass nicht vollumfänglich passende Angebote zur Verfügung stehen.

Rechte Spalte: Darüber hinaus gab es an den Kreisschulen im vergangenen Schuljahr 118 Schülerinnen und Schüler in den zweijährigen Berufsfachschulen und in den Berufskollegs, die ihre Probezeit nicht bestanden haben und eigentlich die Schulart nach dem ersten Schulhalbjahr verlassen und anderweitig weiter beschult werden müssten.